



1. FC GIEVENBECK

Arminia Bielefeld II



1. FC GIEVENBECK : SC Verl



WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des 1. FC Gievenbeck, liebe Gäste aus Bielefeld,

herzlich willkommen zu unserem heutigen Heimspiel im Sportpark Gievenbeck!

Mit der Zweitvertretung von Arminia Bielefeld erwartet uns heute eine talentierte Mannschaft, die sich aktuell im Mittelfeld der Tabelle bewegt. Uns ist bewusst, dass wir erneut unsere volle Bereitschaft, Konzentration und Leidenschaft benötigen, um dieses Heimspiel erfolgreich zu gestalten.

Nach dem 6. Spieltag dürfen wir uns über eine schöne Momentaufnahme freuen: **Unser FCG steht an der Tabellenspitze der Oberliga Westfalen!** Der Sieg in Clarholz war dabei das Ergebnis einer reifen und fußballerisch überzeugenden Leistung. Vier Siege in Folge zeigen, dass sich unsere Mannschaft entwickelt und zunehmend Stabilität und Konstanz in ihre Leistungen bekommt.

Diese Tabellenführung nehmen wir natürlich gerne zur Kenntnis – sie sollte uns aber vor allem **beflügeln und Ansporn sein**, weiter hart zu arbeiten. Denn wir wissen auch, dass jede kleine Nachlässigkeit in dieser Liga bestraft werden kann. Deshalb gilt es, weiterhin wachsam zu bleiben und Woche für Woche die gleiche Energie und Bereitschaft auf den Platz zu bringen.

Wie viel Energie in unserer Mannschaft und unserem Umfeld steckt, hat unser letztes Heimspiel gegen

Preußen Münster II eindrucksvoll gezeigt. Gerade in der zweiten Halbzeit hat unser Team die jungen Preußen-Talente mit großer Leidenschaft niedergedrungen. Dabei schwappte die Energie vom Platz auf die prall gefüllte Tribüne über. **Eine solche Stimmung habe ich in unserem Sportpark bisher noch nicht erlebt.** Das zeigt, welche Power wir gemeinsam entwickeln können!

Und damit sind wir bei unserem neuen Partner: Mit der **Krombacher Brauerei** haben wir einen starken Getränkelieferanten und Prämiensponsor an unserer Seite. Gemeinsam konnten wir beim Spiel gegen Preußen II zahlreiche Studierende in unseren Sportpark einladen und einen tollen Fußballtag auf die Beine stellen. Auch die Einführung unseres **FCG-Livetickers** ist auf große Resonanz gestoßen.

All das zeigt: **Unser Gesamtverein ist auf einem guten Weg.** Von der Jugend bis zur ersten Mannschaft, aber auch in unseren Sparten wie Tischtennis und Roundnet, tut sich etwas. Diese positive Entwicklung sollten wir alle wahrnehmen und in unser Umfeld tragen. Erzählen Sie Freunden, Bekannten und Kollegen, was sich beim FCG bewegt – und bringen Sie sie mit in unseren Sportpark!

Denn wir sind ein Verein für alle. **Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.**

Für heute wünsche ich unserer Mannschaft natürlich den **fünften Sieg** in

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Unser Gast im Pokal	17
Das Musik-Projekt	19
2. Mannschaft	20
Ausbildungsbereich	22

Folge. Der Respekt vor den Bielefelder Talenten ist groß, aber mit Überzeugung, Begeisterung und unserer gemeinsamen Power wollen wir den nächsten Heimsieg einfahren.

Damit könnten wir mit noch mehr Selbstvertrauen in das nächste Highlight gehen: das Pokalspiel gegen den **Drittligisten SC Verl.**

Ich wünsche uns allen ein spannendes und erfolgreiches Spiel!

Auf geht's, FCG!

Euer

**Sportlicher Leiter
Trucki**

1. FC Gievenbeck 1949 e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr
www.1fcg.de

Sportlicher Leiter

Jens Truckenbrod

Fotos

Thomas Austermann
mb.sportsphotos
visualsofsport

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

DER NIMMERMÜDE ZIEHT DURCH – EGAL WO AUCH IMMER

Auf die Vielfachbelastungen einer Saison, die dem FCG Pflichtspiele in drei Wettbewerben bringt und daher vor allem heiße erste Wochen, will das Trainerteam unter anderem mit einer gewissen Rotation in der Startelf begegnen. Um Frische auch im Kopf zu wahren und Muskelkräfte zu schonen. Der Kader gibt es her, mal zu wechseln. Der Plan lässt sich aus verschiedenen Gründen nicht immer durchziehen.

Als rechter Verteidiger, ob nun weiter innen in der Dreierkette oder weiter außen in einer Viererkette, hat Neuzugang Jendrik Witt, vom Kreispokal mal abgesehen, noch niemandem anderen

Platz machen müssen. Weil der 24-Jährige auf Anhieb überzeugt in seinem ersten Oberligajahr. Zugebraut haben ihm das viele. Liefern musste der Mann im Trikot mit der Nummer elf alleine. Inklusive Westfalenpokal hat dieser Witt bereits 720 Spielminuten absolviert. Von 720 möglichen. Ebenfalls das Maximum erreichen nur noch Keeper Max Büscher und Linksverteidiger Niklas Klinke.

Der rund eine Minute ältere Zwilingsbruder von Offensivspieler Fabian Witt folgte demselben mit einem Jahr Abstand zum Jugendclub FCG, für den er von der U 14 bis zu U 19 kickte. Mit der U 17 triumphtierte er 2019 bei den Hallen-

Stadtmeisterschaften. Als bester Turniertorschütze und an der Seite von Fabi, Niklas Beil, Felix Ritter. Dass Jendrik länger bei Westfalia Kinderhaus blieb, ob schon er auch Mitte 2025 die Chance zum Wechsel hätte ergreifen können, bewertet er heute als durchaus wertvoll.

Erstens stieg er als Leistungsträger mit dem Westfalenligisten auf und erreichte einen für immer bleibenden Karriere-Erfolg. Zweitens schulte ihn persönlich die Zeit in neuer Rolle. „Ich war ja einer der Stellvertreter von Kapitän Nick Rensing und rückte mehr in die Verantwortung. Vorher waren Fabi, Felix Ritter und Malte Wesberg noch da.“ Ohne diese Etablierten war der Kreis der Führungsspieler kleiner, also rückte Jendrik Witt sozusagen vor. „Ich habe auch dadurch nochmal anders ins Spiel gefunden.“

Fünf Jahre lang war er unumstrittener Stammspieler in Kinderhaus unter welchem Trainer auch immer. 138 Westfalenligaspiele stehen in seiner Vita und 30 Treffer nebst 22 Vorlagen. Er spielte dort, wo er gebraucht wurde. Die gleichberechtigten Trainer Massih Wassey und Philip Just vertrauten ihm mit der Zeit die Rollen als Achter oder Rechtsverteidiger an. „Dann



durfte ich bei unserem Ballbesitz auch ins Zentrum ziehen. Ich hatte wirklich viele Freiheiten, offensiver und aktiver zu sein.“

Während seiner gesamten Laufbahn schätzten die Verantwortlichen immer die Flexibilität von Jendrik Witt, dem Prototyp des mannschaftsdienlichen Akteurs. Dass er im FCG wieder eine defensiv Rolle einnimmt, „hätte ich in der Form vorher auch nicht gedacht, aber es passt.“ Er darf sich auch weiter vorne tummeln, dort die Bälle hohen und verteilen. Und vergisst dabei doch nie, dem Kerngeschäft treu zu bleiben. Beim 4:0 in Kinderhaus, ausgerechnet, stellte er Luis Haverland kalt, beim 2:1 über die Preußen-Zweite schob er in der vehement geführten Schlussphase effektiv an, traf selbst und legte den Siegtreffer vor.

Müde oder nachlässig scheint Jendrik Witt nie zu sein. „Ich bin immer wach. Ich bin einfach der Typ dafür, das ist meine Art.“ Er kann 90 Minuten „durchrennen“, ohne sich Pausen zu gönnen oder grübelnd abzuschalten. Sein athletisches Vermögen beschrieben die Gievenbecker schon bei der Verpflichtung als Tugend, ebenso seine Wucht und die temposcharfe Dynamik. Niemand muss ihn an-



treiben, sportgemäß zu leben. Für zwei oder drei Zusatzeinheiten je Woche sucht der in Hilstrup lebende Jendrik Witt das „Gym“ auf und hat in der Vergangenheit oft mit Fabi und Kumpel Richard Joaquim (Westfalia Kinderhaus) irgendwo drauflos gekickt. Ein Straßenfußball-Trio auf Rasenplätzen.

Dass mit Gievenbeck was geht, steht für den fairen Zweikämpfer fest: „Ich bin komplett zufrieden hier! Wir können in jedem Spiel reagieren und sind unberechenbar. Es macht uns stark, dass wir defensiv Mann gegen Mann verteidigen und jederzeit Stärke von der Bank bringen können.“ Fußball-

lerisch sieht er bei „vielen Spielern großes Potenzial“. Es könnten sich Chancen ergeben, es höherklassig zu probieren.

Eine solche Perspektive schließt er auch für sich selbst nicht aus. Dabei ist Jendrik Witt voll berufstätig als Bautechnischer Konstrukteur (früher: Bauzeichner) bei der nts Ingenieurgesellschaft mbH an der Hansestraße, einer 140 Mitarbeitenden großen Planungsgesellschaft mit breitem Aufgabenspektrum. Und es macht ihm Spaß, Projekte aller Art von der Planung bis zu Realisierung mitzuverfolgen.

36 STUNDEN ZEIT.

EIN BROT.

Stunde
0

Der Anfang

Grießkochstück und Vorteig werden vorbereitet. Sie sorgen später für Saftigkeit und Frische.

Stunde
1-18

Ein ganzer Tag Ruhe

Natürliche Hefen arbeiten und Enzyme entwickeln Aroma.

Stunde
18

Zusammenführen

Vorteig, Kochstück und Zutaten werden zum Hauptteig vereint.

Stunde
19-21

Ruhephase

Der Teig entspannt sich und gewinnt Struktur.

Stunde
21

Handarbeit

Teilen. Falten. Formen.
Keine Maschinen - nur Erfahrung und Gefühl.

Stunde
22-36

Über Nacht

Der Teiglaib reift langsam weiter – für Aroma und gute Bekömmlichkeit.

Stunde
36

Der Moment

Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.

Maro 481
Ein Brot, das man nicht
beschleunigen kann.



LIGA-BLICK

EIN TRAINER GEHT VON SICH AUS, EIN ANDERER MUSS WEICHEN



Das scheint gar nicht gepasst zu haben. Nach nur vier Spieltagen hat beim ASC Dortmund der Trainer Magnus Niemöller (52), nach seinem Aus in Erkenschwick im April 2025 ohne Beschäftigung im Fußball, seinen sofortigen Rückzug verkündet. Der Mann, der in die großen Fußstapfen von Marco Stiepermann treten sollte, resignierte früh. Er habe es „in den letzten Wochen nicht geschafft, die Mannschaft in dem nötigen Umfang hinter mich zu bringen“, sagte Niemöller. Seine neue Elf folgte ihm also nicht.

Die interimsmäßig verantwortlichen vormaligen Co-Trainer Mike Schäfer und Philipp Rosenkranz schienen einen anderen

Zugang zu den Akteuren zu finden, denn ohne Niemöller siegen die Aplerbecker in Rheine mit 2:0 – beim bereits vierten Auswärtsspiel, das der seltsame Spielplan dem Club eingebrockt hatte. Den Heimspiel-Dreierpack gegen Schermbeck, Lippstadt und Hordel aus Bochum eröffnete der ASC noch nicht – wegen Regenfällen fiel Partie eins aus.

Ins zweite Oberligajahr ist der TuS Hiltrup eher mühsam gestartet, aber der Rückzug von Sportchef Raoul Prieto erfolgte nach dem ersten Dreier, dem 2:0 über Rheine, für die Öffentlichkeit überraschend. Die Verantwortlichen aus der Fußballabteilung um Jens Nüsse setzen nach Prietos Schritt Mike Scollie ab, der als vormaliger Co-Trainer im Sommer als gleichberechtigter Trainer an der Seite von Neuling Pascal Beilfuß gestartet war. Man wollte neue Klarheit in den Zuständigkeiten schaffen und setze nunmehr auf eine feste Hierarchie. An der also mangelte es zuvor augenscheinlich.

Der 36-jährige Scollie gab sich überrascht von der Entscheidung, beschrieb im Gespräch

mit „fupa.net“ aber vor allem die erreichten Erfolge. „Wenn ich auf die vergangenen dreieinhalb Jahre und meine Zeit in verschiedenen Positionen zurückblicke, überwiegen Dankbarkeit und Stolz. Wir hatten in dieser Zeit durchweg sportlichen Erfolg und haben gemeinsam viel aufgebaut.“ Und 2025 den Aufstieg erreicht.

Sportliches Plus zu richtigen Zeit erbringen sollen zwei Spieler, die Regionalligist Westfalia Rhynern zum TuS ziehen ließ: Georges Arthur Baya Baya (25) wechselte fest, der 20-jährige Fabian Brall für die Restserie, ehe er wieder in Hamm aufschlagen soll.

Die bisher überraschend erfolgreiche Spielvereinigung Erkenschwick hatte zuletzt auch Glück, beim 1:1 als Gast der Preußen zweiten nicht die erste Niederlage eingesteckt zu haben. Denn die Jung-Adler dominierten mit den drei Profis Luca Bolay, Jakob Korte und Mikail Demirhan, nutzten aber die Vorteile nicht zum Siegtreffer. Die nach sechs Runden komprimierte Spitze verspricht spannende nächste Wochen – mit dem FCG sogar als Tabellenführer.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 26/27

01.	So. 09.08.26	15:30		TuS Ennepetal	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
02.	So. 16.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	3 : 1	SC RW Maaslingen	
03.	So. 23.08.26	15:00		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SpVgg Erkerschwick	
04.	So. 30.08.26	15:00		Westfalia Kinderhaus	0 : 4	1. FC Gievenbeck	
05.	Fr. 04.09.26	18:00		1. FC Gievenbeck	2 : 1	SC Preußen Münster II	
06.	So. 13.09.26	15:00		Victoria Clarholz	2 : 4	1. FC Gievenbeck	
07.	Sa. 19.09.26	15:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	
08.	So. 27.09.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 04.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hiltrup	
10.	So. 11.10.26	15:00		ASC 09 Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 18.10.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
12.	So. 25.10.26	15:00		SpVgg Horsthausen	- : -	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 08.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TSG Sprockhövel	
14.	So. 15.11.26	14:15		Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
15.	So. 29.11.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Schermbeck	
16.	Sa. 05.12.26	18:00		SV Lippstadt 08	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 13.12.26	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	DJK TuS Hordel	
18.	So. 14.02.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Ennepetal	
19.	So. 21.02.27	15:00		SC RW Maaslingen	- : -	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 28.02.27	15:00		SpVgg Erkerschwick	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 07.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Westfalia Kinderhaus	
22.	So. 14.03.27	15:00		SC Preußen Münster II	- : -	1. FC Gievenbeck	
23.	So. 21.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Victoria Clarholz	
24.	Do. 25.03.27	19:00		DSC Arminia Bielefeld II	- : -	1. FC Gievenbeck	
25.	Mo. 29.03.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Verl II	
26.	So. 04.04.27	15:00		TuS Hiltrup	- : -	1. FC Gievenbeck	
27.	So. 11.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
28.	So. 18.04.27	15:00		SpVgg Vreden	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	So. 25.04.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Horsthausen	
30.	So. 02.05.27	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 09.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	Eintracht Rheine	
32.	Mo. 17.05.27	15:00		SV Schermbeck	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 23.05.27	15:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt 08	
34.	So. 30.05.27	15:00		DJK TuS Hordel	- : -	1. FC Gievenbeck	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1. FC Gievenbeck	6	4	1	1	14:6	8	13
2	SC RW Maaslingen	6	4	1	1	14:8	6	13
3	SV Lippstadt	6	4	1	1	11:6	5	13
4	FC Eintracht Rheine	6	4	0	2	14:9	5	12
5	SpVgg Erkerschwick	6	3	3	0	7:4	3	12
6	SC Verl II	6	3	1	2	10:10	0	10
7	SpVgg Vreden	6	3	1	2	16:17	-1	10
8	TSG Sprockhövel	6	2	2	2	20:14	6	8
9	DSC Arminia Bielefeld II	6	2	2	2	11:8	3	8
10	Victoria Clarholz	6	2	1	3	15:14	1	7
11	SC Westfalia Kinderhaus	6	2	1	3	7:10	-3	7
12	SC Preußen Münster II	6	1	3	2	9:9	0	6
13	DJK TuS Hordel	6	1	3	2	8:9	-1	6
14	ASC 09 Dortmund	5	2	0	3	10:12	-2	6
15	SpVgg Horsthausen	6	2	0	4	9:13	-4	6
16	TuS Ennepetal	6	0	4	2	7:13	-6	4
17	TuS Hilstrup	6	1	1	4	4:15	-11	4
18	SV Schermbeck 1912	5	0	1	4	03:12	-9	1

8. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 27.09.26	15:00	Spvgg. Vreden	: SV Lippstadt
	15:00	TSG Sprockhövel	: FC Eintracht Rheine
	15:00	SpVgg Horsthausen	: SV Schermbeck 2020
	15:00	ASC 09 Dortmund	: DJK TuS Hordel
	15:00	Victoria Clarholz	: Westfalia Kinderhaus
	15:00	TuS Hilstrup	: TuS Ennepetal
	15:00	SC Preußen Münster II	: SC Rot-Weiß Maaslingen
	15:00	DSC Arminia Bielefeld II	: Spvgg. Erkerschwick
Mi. 30.09.26	19:45	SC Verl II	: 1. FC Gievenbeck

9. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa. 03.10.26	15:30	SC Preußen Münster II	: Victoria Clarholz
	17:00	SV Lippstadt	: SpVgg Horsthausen
So. 04.10.26	15:00	SV Schermbeck 2020	: TSG Sprockhövel
	15:00	Westfalia Kinderhaus	: DSC Arminia Bielefeld II
	15:00	SC Rot-Weiß Maaslingen	: FC Eintracht Rheine
	15:00	Spvgg. Erkerschwick	: SC Verl II
	15:00	1. FC Gievenbeck	: TuS Hilstrup
	15:30	TuS Ennepetal	: ASC 09 Dortmund
	15:30	DJK TuS Hordel	: Spvgg. Vreden



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 | Max Heinrich
BÜSCHER



22 | Lutz
BREUERS



57 | Kenan
ÖZCAN

ABWEHR



2 | Emil
DAS GUPTA



3 | Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



21 | Tom
LANGKAMP



6 | Mika
KEUTE



8 | Felix
RITTER



11 | Jendrik
WITT



14 | Jelke Willem
ELFERINK



9 | Alexander
WIETHÖLTER



10 | Fabian
WITT



25 | Ben Matteo
WOLF



29 | Mats
BETRAM



30 | Damian
TRUCKENBROD



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARS-MANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Leo
SCHEIPERS



12 | Niklas
BEIL



17 | Tom
SIKORSKI



19 | Niklas
KLINKE



26 | Marvin
HOLTMANN



27 | Julian
CONZE



31 | Joshua
LANGE



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERG



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSE
Physiotherapeut



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de

 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

DIE TOP-ELF DER „AKADEMINIA“ STELLT SICH NEU AUF

Die Bielefelder führen die U-21-Mannschaft wie die Juniorenteams ab der U 11 in ihrem Nachwuchsbereich namens „Akademia“, wo eine ganzheitliche wie progressive Ausbildung die die qualitativ hochwertige Entwicklung erbringen soll. Die Arminia-Zweite schlug sich gut in der Premierenspielzeit nach Rückkehr in den Oberliga-Spielbetrieb als Siebter direkt hinter dem FCG. Sie war nur in der Bilanz gegen das Trio aus Münster auffällig negativ.

Es gab nur ein Remis, sonst setzte es ausschließlich Niederlagen – lediglich das Heimspiel gegen Hiltrup brachte ein 1:1 aufs Konto. Gegen die Preußen-Zweite setzte es in 0:3 und ein 1:5, gegen Gievenbeck gab es ein 2:5 und am allerletzten Spieltag das 0:3. Sympathisch, wie die Gäste an dem Tag bei der Auswechslung vom letztmals für den FCG aktiven Keeper Nico Eschhaus zum Beifallspenden in die klatschende Reihe auf dem Rasen rückten.

Trainer Oliver Döking (32) musste zur neuen Serie 15 Abgänge ersetzen. Mit Justin Lukas, Niklas Möllers, Tom Krüger und Artem Zaloha gingen vier Spieler, die schon Teil der U17-Mannschaft waren, die 2023 die Deutsche Meisterschaft dieser Altersklasse feierte. Lukas und Möllers sind zum Regionalligisten FC Gütersloh, Krüger spielt für den SC Wiedenbrück (Regionalliga). Mit Bilal Alassane (zu Westfalia Rhynern) ging ein zehnfacher Torschütze der letzten Serie. Der 19-jährige Monti Theiß traf ebenfalls zehnmal und steht als Stammspieler in in Schwarz-Weiß-Blau weiterhin parat. Beim Trainingsauftakt wurden zehn externe Neuzugänge begrüßt. Vincent Uder (von Suryoye Assyryr Augsburg) verstärkt das Torhüterteam, in dem der im Club gebliebene Philip Hildesheim zuletzt mit 29 Spieleinsätzen die klare Nummer eins war. Außerdem kehrt der 25 Jahre alte und 1,93 m große Offensivmann Vincent Ocansey nach seiner halbjährigen Leihe zu Erzgebirge Aue zurück zum DSC.

Mit Mino Jäger, Marc Gouiffe a Goufan, Leo Haase, Tim Bärenwaldt, Enis Mehmeti und Onur Yazman rückten sechs Akteure aus der U 19 hoch. Gouiffe a Goufan (14 Einsätze), Haase und Yazman waren in der abgelaufenen Saison mehrfach im Spieltagskader. Döking war mit dem ersten Jahr unter nagelneuen Bedingungen sehr zufrieden. 49 Punkte sind Belege dafür. Platz neun war schon die schlechteste Platzierung überhaupt.

„Wir haben eine sehr intensive erste Oberliga-Saison hinter uns. Es ist ein Stück weit normal für eine U 21, dass sich die Mannschaft verändert. Viele Jungs haben sich hier bei uns weiterentwickelt und konnten jetzt nächsten Schritt gehen“, sagte Döking. In der Liga pendelt sich die neue Elf noch ein mit je zwei Siegen, Remis und Niederlagen. Aber Achtung: Auswärts holten die Youngsters schon sieben ihrer insgesamt acht Punkte...





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

UNSER GAST IM POKAL

FAST SCHON EINE TRADITION: DER FCG EMPFÄNGT DRITTLIGIST SC VERL



Alle guten Dinge sind drei: Nach 2024 (0:2) und 2025 (1:4) kommt es auch 2026 zum Duell zwischen dem Oberligisten und dem Profiklub aus Ostwestfalen im Krombacher Westfalenpokal. Bereits in den letzten beiden Duellen schenkte unser FCG nichts her - 2024 sorgten Timur Gayret (Heute SC Paderborn) und Lars Lokotsch (heute FC Ingolstadt) unter dem mittlerweile in Düsseldorf angestellten Trainer Alexander Ende für den ersten Sieg, im vergangenen Jahr ging unser FCG nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit gar durch Fabian Witt in Führung, ehe Fynn Otto, Dominik Szeczyk und der heute in Wolfsburg spielende Alessio Besio das Spielgeschehen drehten.

Auch in dieser Saison rechnet sich der FCG in seiner Außenseiterrolle etwas aus, denn hinter unseren Gästen aus Verl liegt ein erneuter größerer Umbruch: 16 Abgängen stehen 17 Zugängen gegenüber - es gilt, namhafte Stützen wie Gayret, Berkan Taz (VfL Bochum), Fynn Otto (1.FC Nürnberg) oder Oualid Mhamdi (1.FC Heidenheim) zu ersetzen. In

ihrer Transferpolitik setzen Sportvorstand Zlatko Janjic und sein Team auf ein bewährtes Konzept aus gutem Scouting, Talentförderung und fein abgestimmten Neuverpflichtungen, die den eigenen Rahmen nicht sprengen und ins Gesamtgefüge passen müssen: Wir haben über die Jahre immer wieder Schattenkader“, erklärte Janjic gegenüber „Reviersport“. „Über unsere Scouts und die Datenbank versuchen wir wieder neue Talente zu finden. Wir haben es über die letzten Jahre immer wieder hinbekommen, die Leistungsträger zu ersetzen“. Verpflichtet wurden unter anderem die U23- Spieler Felix Vogler (1.FC Magdeburg II), Bilal Yalcinkara (HSV II), Nick Seidel (1.FC Nürnberg) oder Noah König (Reuther Fürth), die das Sprungbrett SC Verl bei einer guten Entwicklung sicherlich auch Richtung Bundesliga oder 2. Bundesliga verlassen würden.

Auch an der Seitenlinie gibt es eine personelle Änderung: Denn nach einer starken Spielzeit haben nicht nur die Spieler Begehrlichkeiten erweckt, auch Trainertalent Tobias Strobl wag-

te den Sprung und wechselte zur laufenden Saison zum Absteiger VfL Wolfsburg in die 2. Bundesliga. „Er ist ein Trainer mit großer Energie und einer klaren Vorstellung vom Fußball, der trotz seines jungen Alters bereits viel Erfahrung mit nach Wolfsburg bringt. Mit seiner erfolgreichen Arbeit an der Schnittstelle zwischen Nachwuchs und Profibereich hat er sich beim FC Augsburg einen Namen gemacht. Wie man eine Mannschaft formt und Spieler weiterentwickelt, sie auf ein neues Niveau bringt, das hat er nicht nur in Verl zuletzt eindrucksvoll nachweisen können“, sagte Dieter Hecking bei seiner Vorstellung. Seinen Platz hat der 34-jährige Orest Shala eingenommen. In Deutschland bisher noch ein eher unbeschriebenes Blatt, arbeitete Shala vorher in der portugiesischen 3. Liga bei CD Mafra und als U21 Coach beim FC St. Gallen in der Schweiz. Auch hier wurde intensiv gescoutet - Shala hat den Vorzug bekommen, da er „den Fußball spielen lässt, der tief in unserer Philosophie verankert haben“, erklärte Janjic.



HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

49ER - TIPPSPIEL

SPIELER GEGEN PARTNER – WER HAT DEN BESSEREN RIECHER?



Nicht nur auf dem Platz wird um jeden Treffer gekämpft: In dieser Spielzeit treten in jeder 49er Ausgabe je ein Spieler und einer unserer Vereins-Partner / Sponsoren im direkten Duell gegeneinander an. Beim neuen Tipp-spiel gilt es, den kommenden Spieltag möglichst treffsicher vorherzusagen. Wer beweist das bessere Fußballge-spür und sichert sich den Sieg? Re-geln: Jeder richtige Tipp bringt drei Punkte, jede richtige Tordifferenz (z.B. 3:1 getippt & 2:0 ausgegangen) zwei Punkte. Einen Punkt gibt es noch, wenn die Tendenz vom Tipp stimmt. Einsatz: Der Sponsor spendet 50€ für die Mannschaftskasse, wenn der

Spieler gewinnt. Sollte der Sponsor gewinnen, bekommt er eine Über-raschung von der Mannschaft über-reicht. Das letzte Duell in Ausgabe drei zwischen Ben Wolf und Ivo Kolo-baric von SportUno **ging deutlich mit 11:3 an Ben** - er sagte unseren Derby-sieg und die Niederlage von Kinder-haus genau voraus. Damit steht es **2:1 für unsere Erste Mannschaft gegen unsere Partner**. Das vierte Duell be-streiten **Torwart Max Büscher** und **Leon Leifken**, Fahrlehrer **bei unse-rem starken Partner der Fahrschule Ulf Imort**. In diesem Jahr feierte das von Namensgeber Ulf Imort 1996 gegründete Unternehmen das große

30-jährige Jubiläum, zu dem der FCG ganz herzlich gratuliert. Seit 30 Jah-ren lernt Münster bei Ulf Imort das Fahren - an vier Standorten kannst du ganz einfach und unkompliziert deinen Führerschein machen. Ihr findet bei Ulf Imort das komplette Fahrschulangebot für PKW und Mo-torrad und obendrein Fahrlehrer, die auf eure individuellen Stärken und Schwächen eingehen. Dazu einen op-timal strukturierten und organisierten Schulungs-Ablauf. Und, nicht zuletzt: Fahrunterricht, der sicher ans Führ-schein-Ziel bringt – und dabei jede Menge Spaß macht.

49er TIPPSPIEL



Max Büscher



Leon Leifken

ASC 09 Dortmund	 : 	SV Lippstadt	2:0	1:3
SC Rot-Weiß Maaslingen	 : 	TSG Sprockhövel	3:2	2:2
SV Schermbeck 2020	 : 	Spvgg. Vreden	1:4	1:1
Eintracht Rheine	 : 	SpVgg Horsthausen	3:0	2:1
Westfalia Kinderhaus	 : 	SC Preußen Münster II	1:3	0:1
Spvgg. Erkenschwick	 : 	Victoria Clarholz	1:2	1:1
DJK TuS Hordel	 : 	TuS Hiltrup	1:0	0:1
TuS Ennepetal	 : 	SC Verl II	1:1	1:2
1. FC Gievenbeck	 : 	Arminia Bielefeld II	1:0 *	2:1

* Sonntag haben wir gezeigt, dass wir auch nach vielen Highlightspielen hungrig auf mehr sind. Jetzt am Samstag erwartet uns ein ganz anderes Spiel, in dem wir gegen und mit dem Ball nochmal mehr gefordert sein werden.

2. MANNSCHAFT

DAHEIM DEUTLICH VORNE, AUSWÄRTS MIT GUTER REAKTION

Wieder auf Wunsch der Gäste ging es am späten Montagabend auf dem Kunstrasen der UKM-Arena um Punkte. Da hatten die Gievenbecker den TuS Altenberge zu Gast, der mit nur drei Zählern aus vier Bezirksligapartien und bereits 16 Gegentreffern keine vorzeigbare Zwischenbilanz erworben hatte. Auch, was Trainer Dominik Adler reklamieren musste, wegen Personalknappheit.

FCG-Trainer Patrick Hartung steuerte die Elf zum souveränen 5:0 (3:0)-Sieg, zu dem Piet Bräunig doppelt traf und Luis Stoffmehl, Carl Rosenau sowie Mateo Maurer je ein Tor beitrugen. Fünf Treffer hat der Spanier bereits auf dem Konto, da-

bei kam er aus einer wochenlangen Verletzung und hat nach der Genesung längst nicht jede mögliche Spielminute mitgewirkt. Der zweite Dreier tat gut und ist auch im Licht es etwas nachwirkenden 2:6 in Kinderhaus zu bewerten.

„Die notwendige Reaktion war da und der Sieg ist gut für den Kopf“, sagte Hartung. Eine Schlüsselszene war die wohl umstrittene Rote Karte gegen TuS-Innenverteidiger Joschka Haft, der Stürmer Max Bertram per Notbremse gefoult haben soll. In der 27. Minute folgte der zweite Rückschlag für die Gäste direkt auf diese Sanktion. Luis Stoffmehl drehte den Freistoß zum 2:0 ins Tor. In der letzten Saison traf der

Schütze in drei Partien nacheinander ebenfalls durch ähnliche Standards. Das kann er also auch noch. Altenberge war in Unterzahl nicht mehr in der Lage, die fußballerisch bessere Qualität des FCG zu beeinträchtigen.

Beim SC Falke Saerbeck gab es dann ein 2:2 nach Toren der Youngster Mats Bertram und Emil Das Gupta, die jeweils ausglich. Gelb-Rot sah in der Nachspielzeit wegen eines taktischen Fouls Kapitän Robin Hartwig – zu verschmerzen ist das, weil er aus Urlaubsgründen eh fehlt im siebten Saisonspiel. Das erste Remis der Spielzeit war für den Coach eher schwer zu bewerten. „Uns sind Abwehrfehler

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	DJK Wacker Mecklenbeck	6	5	1	0	18:7	10	16
2	SV Germania Hauenhorst	6	5	1	0	18:8	10	16
3	SC Greven 09	6	5	0	1	18:11	7	15
4	DJK Borussia Münster	6	4	1	1	18:12	6	13
5	DJK SV Mauritz	6	3	1	2	19:13	6	10
6	Vorwärts Wettringen	6	3	1	2	13:9	4	10
7	Borghorster FC	6	3	1	2	14:11	3	10
8	VFL Wolbeck	6	3	0	3	16:15	1	9
9	TuS Laer	6	3	0	3	16:17	-1	9
10	1. FC Gievenbeck II	6	2	1	3	16:14	2	7
11	SC Falke Saerbeck	6	1	4	1	11:9	2	7
12	TSV Handorf	6	2	1	3	13:16	-3	7
13	1. FC Nordwalde	6	2	1	3	11:14	-3	7
14	Cheruskia Laggenbeck	6	2	0	4	10:17	-7	6
15	SV Conc. Albachten	6	1	1	4	10:15	-5	4
16	SC Westfalia Kinderhaus II	6	1	0	5	10:18	-8	3
17	TuS Altenberge	6	1	0	5	7:25	-18	3
18	TuS Graf Kobbo Tecklenburg	6	0	2	4	10:17	-7	2



Mateo Maurer hat schon wieder die Spur des Torjägers aufgenommen, nachdem er verletzungsbedingt in der Vorbereitung ausgefallen war.

unterlaufen, die in der Form nicht passieren dürfen. Wir waren trotzdem nach dem Wechsel drückend überlegen. Ein drittes Tor kann eher für uns als für Saerbeck fallen.“

Die Falke-Elf verstand es gut, zu verteidigen und Konter zu setzen. „In dem Stil ist diese Mannschaft wirklich gut“, so Hartung, der in Minute 30 erlebte, wie Bräunig einen Elfmeter vergab, der das schnellere 1:1 hätte bedeuten können. Der Ausgleich fiel nach einem der wenigen Abwehrpatzer der Gastgeber. Die schossen sich nochmal in Führung, ehe Das Gupta nach

Eckball zum 2:2 traf. „Unsere Moral stimmt, unsere Punktausbeute aktuell auch, aber wir hätten ein paar Zähler mehr holen können“, wertete Hartung. „Ich gehe derzeit davon aus, dass sich bis zu zehn Mannschaften gegen den Abstieg wehren müssen.“ Ein Teamquartett wird es in der 18er Liga letztlich erwischen.

Am 20. September (Sonntag, 15 Uhr) stellt sich eine Top-Elf im Sportpark vor. Zu Gast ist Germania Hauenhorst aus dem kleinen Stadtteil von Rheine. Die Germania traf zuletzt in ihrem Waldparkstadion auf Wacker Mecklenbeck – mehr

Gipfeltreffen konnte es zu diesem Zeitpunkt nicht geben. Denn beide Clubs hatten alle vorherigen Partien gewonnen. Die Serien rissen am sechsten Spieltag beim 2:2.

Wacker lag in der 13. Minute nach Treffern von Melvin Tugrul und Christian Keil, dem Torjäger vom Dienst und bereits neunfachen Saisontorschützen, vorne, sah sich aber den vor 150 Zuschauern aufdrehenden Gastgebern gegenüber, die vor der Pause verkürzten und nach dem Wechsel den Ausgleich markierten. Jeweils durch Nils Holt-haus.

AUSBILDUNGSBEREICH

U19 GEWINNT „SPIEL DER WOCHE“ GEGEN DEN SV RÖDINGHAUSEN



Unsere U19 blickt auf einen lupenreinen Saisonstart zurück

Am zweiten Septemberwochenende sind auch die letzten FCGAusbildungsbereichtteams in die Pflichtspielsaison gestartet. Im „Spiel der Woche“ zwischen unserer U19 und dem SV Rödinghausen duellierten sich zwei Mannschaften, die das Auftaktspiel jeweils für sich entscheiden konnten. Unsere U19 setzte sich im Favoritenduell mit 1:0 durch und kann damit auf einen perfekten Saisonstart zurückblicken.

Nach dem erfolgreichen Auftakt beim FC Iserlohn (6:0) in der Vorwoche wollte unsere U19 im Spiel gegen den ebenfalls stark in die Spielzeit gestarteten und favorisierten SV Rödinghausen nachlegen. Dieses Vorhaben gelang

beim 1:0 (1:0) Heimerfolg - mit einer guten Mischung aus Mut, Leidenschaft und spielerischer Qualität: „Wir haben nicht die besten Einzelspieler der Liga, aber wir können die beste Mannschaft der Liga sein“, sagt Trainer Lukas Schulz. „Dieses Motto haben wir heute immer wieder betont und auf und neben dem Platz gelebt. Dieses Spiel hat die bessere Mannschaft gewonnen“, richtete der Trainer ein großes Kompliment an seine Mannschaft und an seine Trainerkollegen Paulo Landwehr und Finn Sechelmann, die ihn in den vergangenen Tagen urlaubsbedingt im Duo vertreten haben. Das goldene Tor erzielte Pepe Kemming - er nutzte einen schlimmen Patzer in der SVR-De-

fensive aus, umkurvte den herauseilenden Torwart nach einem zu kurzen Rückpass und schob zur frühen Führung ein (14.). Anschließend verteidigte der FCG leidenschaftlich und konnte sich dabei auch immer auf den starken Schlussmann Julian Droste verlassen, wenn er gefordert war. Mit sechs Zählern und einem Torverhältnis von 7:0 Treffern ist unsere U19 damit perfekt in die Westfalenliga-Spielzeit gestartet.

Auch unsere U18 blickt auf einen famosen Saisonauftakt zurück. Der ambitionierte Jungjahrgang, der vom Trainertrio Till Görges, Jan Meyer und Nils Hilbrandt ge-coacht wird, besiegte den FSV Ochtrup mit 6:0 (5:0) und legte die Basis des Erfolgs bereits im ersten Durchgang: Nach knapp 20 Spielminuten stand es schon 4:0 aus Sicht der Gastgeber, die durch einen Doppelpack von Dennis Devole (05., 21.), einen Treffer von Levi Smyla (19.) und ein Eigentor (09.) früh aufzeigten, wer der Favorit ist. Nach dem Seitenwechsel traf Niklas Klass (56.) zum Endstand. „Zu Beginn waren wir sehr griffig, haben Ball und Gegner laufen gelassen und uns von einer kurz vor der Halbzeit aufkommenden Hektik nicht anstecken lassen“, sagten die Trainer. „Im zweiten Durchgang haben wir dann zu kompliziert und

zu langsam gespielt“, bleibt trotz des hohen Sieges noch etwas Luft nach oben.

Einen (Spiel-) Tag zum Vergessen erlebte unsere U17, die - ähnlich wie unsere U19 - gegen den FC Iserlohn und den SV Rödinghausen in die Saison startete - aber mit null Punkten und einer 1:14-Tordifferenz am Tabellenende steht. Das 0:10 (0:6) in Rödinghausen hinterließ ratlose Mienen bei den FCG- Verantwortlichen: „Wir wussten, dass mit dem Auswärtsspiel in Rödinghausen eine richtig schwere Aufgabe auf uns wartet“, sagt Trainer Matthias Vey, der bedauert, dass sich die eigene personelle Situation mit vielen kranken und angeschlagenen Spielern nicht verbessert hat. „Insgesamt können wir acht Ausfälle nicht kompensieren und dennoch müssen wir lernen, solche Spieler besser zu gestalten. Wir müssen uns an das Niveau der Liga erst noch gewöhnen“. Nach einem bescheidenen Start stand es bereits nach elf Minuten 0:3 aus FCG- Sicht. Zur Halbzeit erhöhte Rödinghausen auf 6:0, ehe nach dem Seitenwechsel vier weitere Treffer folgen sollten.

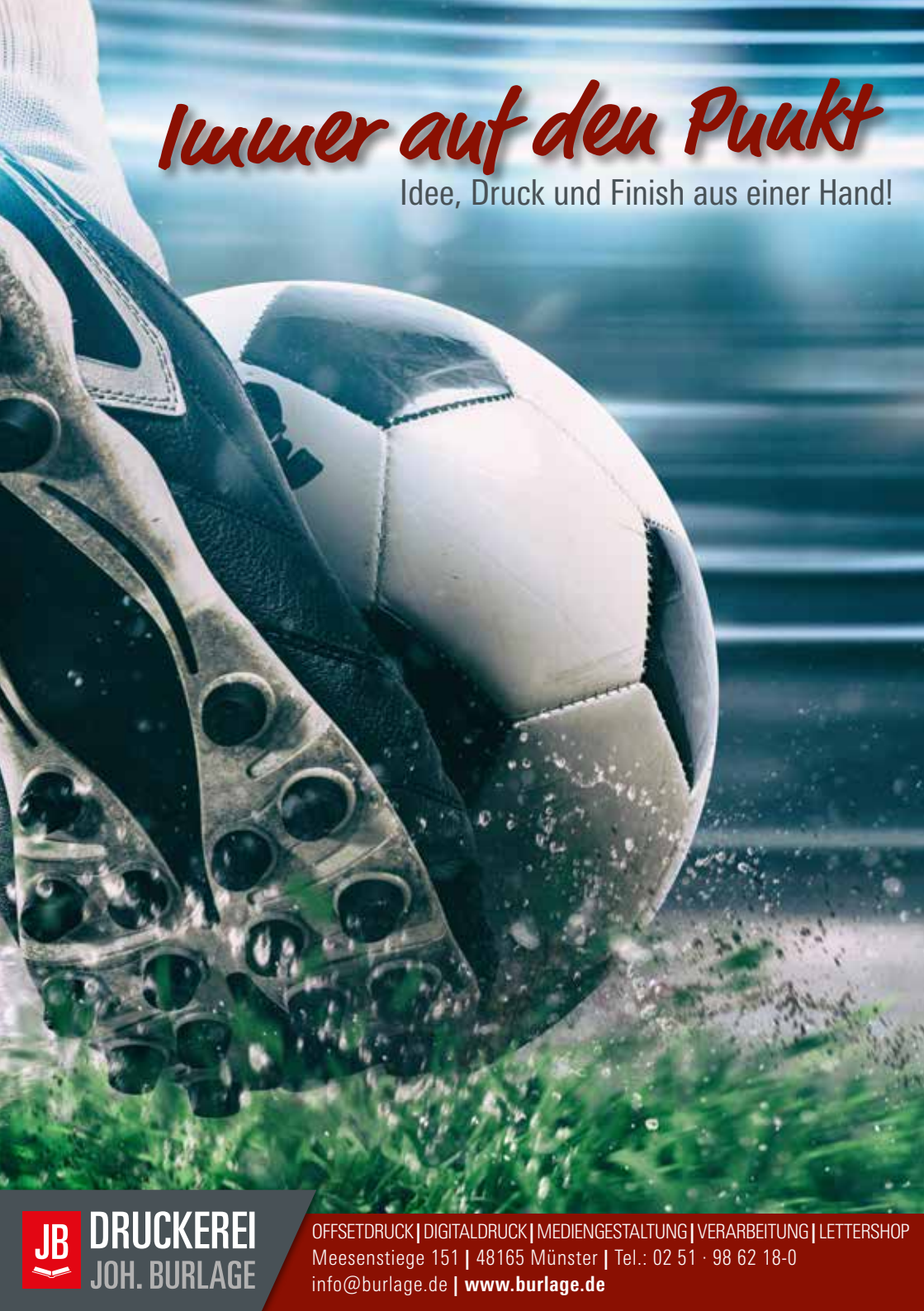
Torreich ging es auch bei unserer U16 zu, die ihr Auftaktspiel bei der U16 des Erler Spielvereins aus Gelsenkirchen mit 9:0 (1:0)

gewann. Zur Halbzeit führte die Mannschaft von Trainer Lars Nuyken durch einen verwandelten Elfmeter von Victor Voß (35.) „nur“ mit 0:1, ehe sie nach dem Seitenwechsel richtig aufdrehen sollte: Joos Böhnke und Mads Riemann waren jeweils mit einem Dreierpack erfolgreich, außerdem traf Emil Weitkamp sowie ein Eigentorschütze der Gastgeber. Den Schwung aus dem Auftaktspiel wird unsere U16 bei der nächsten Aufgabe benötigen, wenn es nach einer spielfreien Woche zum Bezirksliga-Derby gegen die U17 des TuS Hilstrup (So, 27.09) geht.

Auch für unsere U15 begann die neue Saison nicht wie geplant - das Heimspiel gegen die SSV Buer ging trotz einer frühen Führung durch Ademola Jubril (04.) und anfänglicher Spielkontrolle mit 1:4 (1:0) verloren. „Trotz eines sehr hoch pressenden Gegners konnten wir uns in den ersten 25 Minuten häufig ins Mittelfeld drittel kombinieren - ab dort fehlte uns dann Struktur und Dynamik, um ins Angriffsdrittel zu kommen“, sah Trainer Andre Rodine. Noch kurz vor der Halbzeit besaß Jubril die Großchance, um die Führung auszubauen, ehe der Gast im zweiten Durchgang Effektivität bewies: Mit vielen langen Bällen und gut getretenen Standards schaffte es der Gast, das Spielgeschehen

zu drehen und vier durchaus vermeidbare Treffer (42., 43., 70., 70.+1) zu erzielen. „Durch unsere Ballverluste ist der Gegner immer besser ins Spiel gekommen“, sagte das U15- Trainerteam, das schnell den Blick nach vorne richten möchte.

Dieses Vorhaben gilt auch für unsere U14, unsere U13 und unsere U12, die ihre Partien allesamt nicht gewinnen konnten. Unsere U14 zog im Heimspiel gegen Westfalia Gemen trotz früher Führung durch Leo Raters (10.) den Kürzeren und unterlag mit 1:2, während unsere U13 beim Auswärtsspiel in Erkenschwick ein 3:3 (2:2)- Remis mitnahm. In einem sehr wilden Spielverlauf führten die Gastgeber drei Mal (01., 08., 42.), wovon sich unsere U13 aber nie unterkriegen ließ und jeweils die schnelle Antwort parat hatte: Felix Stahlberg (03.) erzielte den ersten Ausgleich, Hannes Friemel (15.) den zweiten und Mats Nachtigall (50.) den dritten. Unsere U12 unterlag beim Auftaktspiel um die Leistungsliga-Quali mit 2:3 (2:2) beim BSV Roxel. Die Treffer von Kalle Krause (01.) und Sem Martens (30.) reichten nicht aus, um etwas Zählbares mitzunehmen.



Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de